

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 7: Unter Doc Bader's Kirschblütenflagge

- Rockie Mountains - Drumm's Schloss -

In Celests Brust brannte es... Es brannte so sehr, als hätte man ihren gesamten Körper in siedendes Öl getaucht. Alles tat weh, jede einzelne Faser stand in Flammen. Ihre Haut spannte und bewegte sich nahezu am Rand des zerreißen. Ihre Atmung war ungewöhnlich schnell... Das Fieber schien seinen Höhepunkt nun endgültig erreicht zu haben. Immer weiter kauerte das rosahaarige Mädchen sich zusammen und sackte tiefer und tiefer in ein steril wirkendes, weißes Krankenbett. Es schien fast so als wollte sie ihren Schmerzen nicht noch mehr Angriffsfläche bieten wollen... Doch wie entfloh man etwas, was in einem wütete? Unerwartet spürte sie eine kleine, weiche Tatze auf ihrem Arm; zuckte erschrocken zusammen und wich automatisch ein kleines Stück zurück. Jede noch so kleine Berührung schmerzte und tief in ihrem Inneren war Celest sich nicht sicher, wie lange sie das noch ertragen konnte... "Psssst...", hauchte eine leise Stimme fürsorglich. "Es wird dir bald besser gehen... Deine Wunde ist versorgt und das Antibiotika müsste auch bald anschlagen..." Wieder spürte die Erkrankte unerwartet eine kühlende Tatze auf ihrer überwärmten Haut - ...diesmal jedoch auf ihrem Handrücken. Die Schiffszimmerin war überrascht von der Zärtlichkeit der beruhigenden Geste und fragte sich unweigerlich wer sich da gerade an ihrer Seite befand.

"Oh, sie wird langsam wach?"

Ein weiteres Zucken, Unsicherheit, Angst, Schmerz... - aber die Tatze verweilte ebenso wie der Unbekannte an Ort und Stelle. Nur langsam begriff Celest das jemand mit ihr redete. Doch die Worte gingen im heftigen Dröhnen ihres Kopfes einfach unter... Langsam versuchte die Rosahaarige ihre Augen zu öffnen, hob ihren Blick und begegnete schließlich dem ihres Gegenübers und sah... Nichts. Zwinkernd versuchte sie ihre verschwommene Sicht zu verbessern und scheiterte dabei kläglich... Ihre vollen Lippen bewegten sich, formten aus Buchstaben einen Namen. "Zorro? ..."

"Wovon spricht sie Doc. Kulueha?"

"Ich nehme an von einem ihrer Freunde..."

"Freunde? ... Meinst du die beiden Bewusstlosen?"

"Genau die, Chopper."

"Chopper?", brüchig wiederholte die zerbrechliche Stimme der Erkrankten den gerade aufgeschnappten Namen und überraschte damit einen kleinen am Krankenbett stehenden Elch mit blauer Nase. Erschrocken hatte dieser seine Tatze augenblicklich von der Hand des Mädchens zurückgezogen und war einige Schritte vom Bett zurückgewichen...

"Sie wird dir schon nix tun, du Angsthase..." Ein leises, kratziges lachen entwich der Kehle einer offensichtlich alten Frau und ließ das auf zwei Beinen stehende Tier, das ihr bis zu den Knien reichte, sichtlich beschämt wirken...

Aufgeregt stolperte das Herz in Celest's Brust. Wo war sie? Wer waren die beiden unbekannten Stimmen um sie herum? Ihr Puls beschleunigte sich ungesund... Erneut versuchte die Rosahaarige um sich zu blicken - doch je mehr sie dagegen ankämpfte, umso mehr verschwamm die Welt um sie herum und begann im aufsteigenden Nebel zu versinken. Das Feuer welches erbarmungslos in ihrer Brust wütete, weckte das Mädchen unsanft aus ihrer Lethargie und machte es unmöglich, leise Schmerzlaute zurück zu halten. Es brannte. Und es wurde immer schlimmer...

"Chopper!!! Schnell wir brauchen mehr Morphium... Die Sepsis breitet sich aus!!!"

"JAWOHL!" Taps, Taps, Taps, Taps, Taps...

Aus dem leisen Keuchen der Rosahaarigen wurde ein klägliches Wimmern. Eine weitere Welle Muskeln die sich verkrampfen... Ihre Atmung wurde gefährlich flach... Ein unerwarteter Stich mit einer Spritze... Und mit einem mal spürte sie über ihrem Herzen die Wärme zweier großer Hände, die flach auf ihrer Brust auflagen und sie damit ungewöhnlich beruhigten. Linderung im Chaos. "Ich bin bei dir...", hauchte eine bekannte, dunkle Stimme wohltuend. Das Feuer in der Brust des Mädchens ebte ab - Schmerz und Kummer flossen glühend über ihren zarten Gesichtszüge, tropften auf das bereits beschmutzte Bettlaken und vermischten sich mit dem Blut, welches im gleichmäßigen Takt aus ihrer thorakalen Wunde träufelte. Das Morphium schlug schließlich an und breitete sich erbarmungslos in ihrem Kreislauf aus... Wäre Celest bei vollem Bewusstsein gewesen, hätte sie mitbekommen, wie kräftige Arme schützend von hinten um sie griffen und versuchten ein menschliches Schutzschild vor weiteren Verletzungen zu sein. Wären ihre Augen nicht zuckend in ihren Höhlen gefangen gewesen, hätte sie das vor Verzweiflung verzerrte Gesicht, des grünhaarigen Schwertkämpfers erblickt. Sie hätte seine Wärme und seine Umarmung gespürt... und womöglich auch sein Schuldbewusstsein. Ein Flüstern erklang, leise und doch dicht genug am Ohr des anderen, um gehört zu werden. "Schhhh... Cessy. Es ist okay... Ich hab dich. Alles in Ordnung... Ich bin ja da...", lindernd wog Zorro die Rosahaarige rhythmisch in seinen Armen. Es war das erste Mal, dass er den ursprünglichen Namen der Schiffzimmerin durch einen Spitznamen ersetzte. Die Atmung des Mädchens beruhigte sich...

Die Augen des kleinen Elches hatten sich bei diesem Anblick ehrfürchtig geweitet. Vor wenigen Minuten war der Grünhaarige doch noch bewusstlos gewesen??? "...". Während er die ungewöhnliche Situation abschätzend beäugte, hatte sich auf den

Kuleha und hinter dir befindet sich mein Gehilfe Chopper...", "Chopper?" Als die Rosahaarige sich dem sogenannten Gehilfen der Ärztin zuwand begannen ihre augenblicklich Augen zu strahlen. "EIN ELCH!!!!!!!!!!!!!!", quietschte sie euphorisch, befreite sich aus den Armen des schlafenden Schwertkämpfers und stürmte augenblicklich auf das zweibeinige Tier zu.

"AAAAAAHHHHHHHHHHH!!! BLEIB' WEG VON MIR MENSCH!!!", "ES KANN SPRECHEN!!!! WIE SÜß IST DAS DENN????????!!!!" Das blaunäsige Tier wich einige Schritte zurück und schmiss dabei unvorsichtig wie er war, ein komplettes Bücherregal um. BÄMZ!

Zorro und Ruffy schnarchten derweil synchron und schienen sich von Nichts in der Welt, um den wohlverdienten Schlaf bringen zu lassen. "Zzzzzzzzzzzzzzz..."

"KOMM HER! KOMM HER! KOMM HER!!!", quengelte das handwerklichbegabte Temperamentbündel ungeduldig, als hätte sie nie im Sterben gelegen. "NEIN! NEIN! NEIN!!! GEH WEG!!!!!!", völlig verängstigt stolperte der Tier über seine eigenen Füße und landete unsanft auf den Boden. Celest ließ sich diese Chance natürlich nicht entgehen, sprintete auf den Kleineren zu und schloss ihn freudestrahlend in ihre Arme. Verträumt rieb sie ihre Wange an seine. "Du bist soooooooooo weiiiiiiich <3", "AHHHHHHHHH!!! WAS ZUR HÖLLE TUST DU DA????????!!!!", "Sooooo.. weiiiiich.....", fasziniert schien sie den hilflosen Elch völlig zu ignorieren und schmuste einfach drauf los.

"CHOPPER! Die Kleine muss ins Bett. SOFORT!"

"Hm? Mir gehts doch schon viel besser, Doc..."

"AB INS BETT HABE ICH GESAGT!"

"Aaaaber...."

"KEIN ABER! DU BRAUCHST NOCH RUHE! MEINE PATIENTEN VERLASSEN DIESES SCHLOSS NUR, WENN SIE VOLLKOMMEN GENESEN ODER TOT SIND!!!"

"HUCH!!!!!!!!!!!!!!" Sichtlich erschrocken wurde Celest plötzlich über eine haarige Riesenschulter geworfen und verlor dabei völlig den Boden unter ihren Füßen. "WIE HAST DU DAS DENN GEMACHT!!! DU BIST JA PLÖTZLICH EIN RIESENELCH!!!!!! OHHHHHH <3 <3 <3 DU BIST DAS TOLLSTE TIERCHEN AUF ERDEN!!!!!!", quietschte die Rosahaarige verliebt. "Lass das jetzt gefälligst, Mensch...", brummte der um das 8-fache gewachsene Elch brummig und begab sich mit der Kleineren auf seiner Schulter zurück in Richtung des Krankenzimmers. "Ihr drei seid also Piraten, ja? Richtig, echte Piraten?", "Ja, das sind wir." Celest rieb wieder vergnügt ihre Wange an die des flauschigen Tieres. "Habt ihr 'ne Totenkopfflagge?", "Na klar! Sie hängt bei uns am Mast... Sag mal, mein kleiner Kuscheltier. <3 Du magst wohl Piraten, mhm?", "QUATSCH NICHT SO EINEN MIST!!! NATÜRLICH NICHT!!! UND NENN MICH NICHT SO MENSCH!!!", "OHHHHHH!!! Ich hab DIE Idee!!! Komm' doch mit uns mit auf Reisen!!!", "WAAAASSSS????!! DAS KANNST DU VERGESSEN!!!!!" Seinen Worten folgend, katapultierte er das Mädchen schließlich über seine Schulter zurück ins Bett... Worauf sie etwas unsanft landete, aber immer noch quietschvergnügt den wieder kleiner gewordenen Elch verliebt betrachtete. „Unser Capt'n hat bestimmt nichts dagegen <3“, liebäugelte die Schiffszimmerin immer weiter. "DAS KANNST DU VOLL VERGESSEN! UND JETZT HÖR ENDLICH AUF MICH SO ANZUGLOTZEN!!", appellierte

das kleine Tier an das rosane Mädchen die zeitgleich ein schelmisches Grinsen aufgesetzt hatte. „D-DU BRAUCHST NOCH RUHE!“, wiederholte nun auch der Gehilfe nervös stammelnd den Ratschlag seiner Lehrmeisterin. „Du wirst deine Meinung schon noch ändern <33“, kicherte die Patientin während sie ein frisches Laken von dem kleinen Rentier über ihren Körper geworfen bekam.

– Bei Dr. Kuleha, Ruffy & Zorro –

Unterdessen hatte sich im Schloss nicht viel verändert. Ruffy und Zorro schliefen den Schlaf der Gerechten, viel zu geschwächt waren ihre Körper von dem anstrengenden Aufstieg. Dr. Kuleha begutachtete fortwährend den Gesundheitszustand der beiden jungen Männer. Ruffy war körperlich mittlerweile völlig in Ordnung, die vielen Stunden die er verschlafen hatte, waren eigentlich gar nicht nötig gewesen und doch schlief der Gummimann unentwegt. Bei dem Schwertkämpfer der Piratencrew sah es hingegen nicht unbedingt so rosig aus. Sein Körper hatte in den letzten Tagen viel Blut verloren, seine Körperenden waren schlecht durchblutet und sowohl die Atmung als auch der Herzschlag waren arhythmisch. Aber all das war kein Vergleich zu dem Mädchen das sie und Tony Chopper im Bett liegen hatten. Es war ein Wunder das sie noch lebte.

Kopfschüttelnd öffnete sich die alte Frau mit dem junggebliebenen Wesen eine Sakeflasche und trank einen ordentlich Schluck aus dieser. „Die Jugend von heute...“, seufzte die Ärztin von der alten Schule und schüttelte erneut ihren Kopf. Ein Klopfen an der Tür ließ Dr. Kuleha missmutig ihre Augenbrauen heben. „Schon wieder ein Patient? Mir gehen langsam die Vorräte aus wenn das so weiter geht...“, genervt öffnete die Alte Lady die Tür.

„Entschuldigen sie. Sind hier drei Personen vorbeigekommen?“

„Sind sie bekannt mit diesen Pfoften?“

„Es... sind keine Pfoften, es sind Menschen.“

Mit der flachen Hand schlug sich die Ärztin gegen die Stirn... noch so ein Volltrottel.

– Krankenzimmer Celest & Chopper –

Nachdem Celest sich schon gefühlte 800 Kosenamen ausgedacht hatte, hatte sie ihre Entscheidung doch noch getroffen. Zielsicher richtete sie sich im Bett auf. „JA! DAS IST ES! Wir könnten dich Fluffy nennen!“ Das Tier zwischen Elch und Rentier hatte bestimmt an die 1000 gefühlten Male erklärt, das er einen Name habe und Tony Chopper heißen würde, doch das von Ruffy getaufte ‚rosane Monster‘ hatte jegliches Gesprächsgut von Chopper völlig ignoriert und schwafelte nur völlig verliebten Quatsch. „Und im Winter können wir dich anziehen... Oh ja! Alaric hat bestimmt viele Ideen für dich, du süßes, kleines, weiches, flauschiges Wesen, du!“ Der kleine ärztliche Gehilfe mit der blauen Nase hatte sich nun schon mehr oder weniger daran gewöhnt die ganze Zeit von der mittlerweile sehr aufgeweckten Person zu geschwafelt zu werden, gekonnt zog der Auszubildende von Dr. Kuleha also eine Spritze auf, mit einem der vielen Medikamente die Celest schon bekommen hatte und trat vorsichtig an sie heran.

„Ganz still halten..in Ordnung...du..Mensch?!“

„Nenn mich doch bei meinem Namen. Ich heiße Celest.“, grinste die Größere hinunter und beobachtete wie Chopper ihr die Spritze setzte. „Ehm..nun gut.. Ce...“

„CHOPPPERRRR!!“

Entsetzt schreckte der Gerufene auf, er erschrak so sehr dass das Tierchen die Spritze viel zu schnell aus dem Körper der Geschwächten manövrierte und fast vom Stuhl kippte auf dem er saß. „Alles in Ordnung nichts passiert.“, lächelte die Rosahaarige sanftmütig und stützte den Rücken des Rentieres damit es nicht zu Boden fiel.

„HIER IST BESUCH FÜR DAS MÄDCHEN!!“

Skeptisch hob ‚das Mädchen‘ eine ihrer Augenbrauen. Wer mag das wohl sein? Vielleicht war es die restliche Crew, die gekommen war um nach ihr zu sehen... Nein unmöglich. Dr. Kuleha und Chopper hatten der Schiffszimmerin erzählt das der Aufstieg auf den Gipfel des Berges sehr lange dauern würde und das die beiden jungen Männer erzählt hatten, das der Rest der Crew auf dem Schiff auf sie warten würde... vielleicht war es also... Mihawk? Im Zuge einer Sekunde lief die Handwerkerin rot an. Ohje! Was wenn es wirklich Mihawk war der sie besuchen kommen würde. In ihrer Fantasie bildeten sich allersamt seltsame Vorstellungen. Eine verrückter als die andere... Vielleicht hatte er irgendwie von ihrer schweren Erkrankung gehört und ist vor Sorge auf Drumm gekommen um nach ihr zu sehen... oder... um sie mitzunehmen... oder... was auch immer, jetzt war keine Zeit um darüber nachzudenken. Schnell richtete sich Celest noch ihre Haarpracht zurecht die von dem Aufstieg und der langen Liegezeit völlig verschandelt war und schaute hinunter zu Chopper. „Wie sehe ich aus, kleiner Fluffy?“, „NENN MICH NICHT SO ICH HEIßE CHOPPER!!“

Knarz. Schon öffnete sich die Tür zu dem Zimmer der Patientin, die erwartungsvoll die Augen aufriss und grinsend wartete... der erste Schritt in den Raum, ein langer schwarzer Mantel war zu sehen. Fiebrig zitterten die Augen von Celest, er war es. Er war es wir...

„Entschuldige die Störung Celest...“

Enttäuscht sackte das Mädchen in sich zusammen. Kein Mihawk der kam um sie abzuholen. Nur Raine... und sie hatte nichtmal ein Präsent oder etwas zu essen dabei. Nun ja... es war wohl ziemlich unfair sich nicht über sie freuen, schließlich hatte sie einen ziemlich heftigen Aufstieg hinter sich gebracht... doch... ihre Kleidung war gar nicht nass geworden. Wie konnte das sein? „Wie bist du hier hoch gekommen Raine?“

Das Feuermädchen setzte sich neben das Bett an den zweiten Stuhl der für Dr. Kuleha bestimmt war, schaute einmal an die Seite, wo Chopper sich verkehrt herum hinter einem Regal versteckte, hob kurz die Augenbraue und antwortete schließlich der älteren Frau. „Dieselbe Technik wie ich dich damals zurück auf die Flying Lamb gebracht habe.“

Die Augen der vor kurzem noch Erkrankten weiteten sich ungläubig. Wie konnten Ruffy, Sanji, Alaric und Zorro daran nicht gedacht haben? Wie dumm waren diese unfähigen Vollidioten überhaupt?! „Wie lang hast du dafür gebraucht?“

„..Mh..“, kurz dachte der korallenfarbene Wuschelkopf nach. „Zirka... eine halbe Stunde.“

„WARUM HAST DU MICH DANN NICHT HIER HOCH GEBRACHT?!?!?“

„Anweisung vom Captn.“

Wütend schlug die Schiffszimmerin in ein Kissen und ärgerte sich über Ruffy. Dieser Gummikopf! Nicht nur sein Körper war aus Gummi sondern auch sein Gehirn. So einen Idioten von Captn zu haben war zuviel für die junge Frau. Doch ohne das sich die handwerklich Begabte genug darüber aufregen konnte, ertönten plötzlich Schritte von außerhalb. Lautstark knallte die Tür des Krankenzimmers und Zorro und Ruffy traten ein, quetschten den Elch zwischen Tür und Wand.

„Celest!“, hauchte der Schwertkämpfer dem Mädchen freudig entgegen. Offensichtlich war er gerade aus seinem Schlaf erwacht und hatte Ruffy direkt mitgebracht.

„ICH HAB HUNGER!!“, wütete der Gummimensch sofort los. Die Worte waren wohl wie ein Mantra das er täglich geübt hatte. Völlig gedankenverloren durchstöberte der Träger Celest's das ganze Zimmer auf der Suche nach etwas essbarem.

„Raine..was machst du denn hier?“, fragte unterdessen der Grünhaarige in den Raum und erwartete eine Antwort.

„Ich...“, kurz grübelte das Mädchen und wusste selbst nicht so Recht warum sie hier war. Auf dem Schiff hatte sie sich so viele Gedanken über ihr Versagen gegenüber Blackbeard gemacht das sie es nicht mehr ausgehalten hatte. Doch so genau konnte sie das Zorro jawohl nicht sagen. „..wollte aus meinen Gedanken raus.“

Verwirrt blickte der Schwertkämpfer den Wuschelkopf an, wollte grade Celest ansprechen, die die Tatsache ihres dummen Kapitäns kurz ausschaltete und sich jetzt doch freute das ihre Freunde alle in einem Raum versammelt waren um nach ihr zu sehen. Doch da ertönte die krächzende Stimme des naiven Strohhutes, der allem Anschein nach Chopper gefangen hatte.

„FUTTER!!!“, schrie Ruffy nun auch quietschvergnügt, der Chopper an den Füßen hielt und ihn kopfüber baumeln ließ.

„Hm?“, interessiert wanderten die glasigen Augen der Rosahaarigen zur vermeintlichen Lärmquelle, die sich binnen Sekunden als ausgehungerten Strohhutkapitän herausstellte. Ruffy war gerade dabei sich das schwächliche Ärmchen des kleinen Elches sabbernd in den Mund zu schieben, als sich Celest plötzlich wie von einer Biene gestochen, aus unzähligen warmen Decken freikämpfte. „Nein! Nein! Nein! Nein!!! Lass' gefälligst deine gierigen Pfoten von Chopper!!!“, „Choopppha? Waph iph denph einph Choppha?!“ Wie immer hatte der Dunkelhaarige seinen Mund nicht voll genug nehmen können. Die haarige Extremität des Tieres war derweil vollkommen in seinem monströsen Gummimund verschwunden, während sich seine Augen unwissend weiteten. Chopper hingegen wirkte plötzlich ungewöhnlich gelassen, nein beinahe stolz – hatte er gerade noch um sein Leben gekämpft, starrte er nun Celest regungslos mit riesigen Kulleraugen an, die sich allmählich mit Tränenflüssigkeit füllten. „Der Mensch hat sich meinen Namen gemerkt!!!“

Buhuhuuuu~“ Die Wangen des kuscheligen Tierchens tränkten sich in ein sanftes rosa, passend zur Haarfarbe der genesenen Handwerkerin. „CELEST!!!!“, schrie es nun und hielt ihr hilfeschend seine noch nicht verspeiste Pfote entgegen. Es schien fast so als würde er ihr plötzlich vertrauen. „Ich komme Chopper!!! HALTE DURCH!!!!“ Die geschwächte Kleinwüchsige hatte sich nun erfolgreich aus dem Bett gekämpft und stürmte geradezu auf Ruffy und den angeknabberten Chopper zu. „Nom nom nom nom...“, interessiert musterte der Strohhut seine Schiffszimmern und nuckelte weiter am Elch. „Hö? Waph isph denph mitph deph loth?“ und da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. „SUCH DIR GEFÄLLIGST DEIN EIGENES FUTTER DU VERFRESENES KLEINES MONSTER!!!!!!!!!!!!“, gierig knabbernd rannte Ruffy nun vor der Kleineren weg. „SPUCK CHOPPER SOFORT WIEDER AUS DU GUMMIHIRN!!!!“ und Celest ihm hinterher. „LEG DICH SOFORT WIEDER HIN CESSY!!!“ Zorro der den Anblick der rennenden Kleinwüchsigen nicht ertragen konnte, stürmte ebenfalls drauf los. „ICH WEIß ZWAR NICHT WARUM ICH JETZT AUCH SCHREIE, ABER ICH TUS!!!!“ Raine schloss sich der Solidaritätshalber ebenfalls den aufgescheuchten Hühnern an und rannte mit ihnen im Krankenzimmer im Kreis... „CELEST HILF MIIIIIIIIIIIIIRRRR!!!!“ Chopper hatte mittlerweile Todesangst und brach in dicken Krokodiltränen aus. „WENN DU IHM AUCH NUR EIN EINZIGES HAAR KRÜMMST, DANN DANN DANN... BRINGT ZORRO DICH UM!!!!“, „ZORRO BRINGT DICH GLEICH UM, WENN DU DICH NICHT SOFORT WIEDER HINLEGST!!!!“, „ICH BRINGE GLEICH EUCH ALLE UM WENN IHR MIR NICHT ERKLÄRT WARUM WIR ALLE IM KREIS RENNEN!!!!“

Und sie rannten. Und rannten. Und rannten... gefühlte 3 Stunden im gottverdammten Kreis.

„AAHHHHHHHHH!!! WAS IST DENN DAS FÜR NE OMA???!!!!“, überrascht rannte der Dunkelhaarige aufgrund seiner enormen Geschwindigkeit ungebremst, in Dr. Kuleha hinein; stürzte zu Boden und spuckte Chopper vor Schreck wieder aus. Der Rest seiner Crew knallte in ihren Kapitän und fielen einer nach dem anderen wie Dominosteine um. „OOOMAAAAAAA???!!!!“ Das Gesicht der alten Frau hatte sich mittlerweile verfinstert. Während Chopper hilfeschend in Celest's Arme flüchtete, katapultierte Dr. Kuleha ihre geballte Faust mitten in Ruffys Gesicht. Der Gummihals des jungen Mannes dehnte sich und donnerte am anderen Ende des Zimmers gegen eine Wand, ehe er elastisch wie er nun mal war, an Ort und Stelle zurücksprang. „DIESE OMA HAT EUCH DAS LEBEN GERETTET, DU UNDANKBARES KIND!!!!“

Chopper rieb mittlerweile erleichtert seine Wange an die von Celest. „Meine Heldin! <3“ Er schien gefallen an dem kleinen, rosa Monster gefunden zu haben. „Nein du bist mein Held! <3“, „Nein duuuuuu!“, Nein duuuuuuuu!“, „Neeeeiiiiii....“, „KLAPPE IHR ZWEI!!!!“, der Elch und die Rosahaarige kassierten einen Schlag auf den Hinterkopf seitens Dr. Kuleha. „ICH HAB DIR DOCH GESAGT DU SOLLST IM BETT BLEIBEN!!! UND DU!!! DU SOLLTEST AUF SIE AUFPASSEN, CHOPPER!!!!“, „Aber... aber... aber...“ Das blaunäsige Tierchen zog eine traurige Schmollschnute. „NIX ABER!!! Du wolltest das Mädchen alleine behandeln und bist nicht mal dazu in der Lage ihre Bettruhe einzuhalten! So wirst du nie zum richtigen Arzt!!!!“, „HÖ?! MEIN FRESSCHEN HAT DAS ROSA MONSTER GERTETTET???“ Ruffy hatte sich derweil vom Schlag erholt und an Celest und Chopper herangeschlichen. Seine Augen hatten sich ungläubig geweitet. „Ist das wahr, Chopper? Du hast mich ganz alleine versorgt?“, ein dezentes, schüchternes nicken seitens des Nachwuchsarztes. „OHHHHHHH!!! <3 DU BIST DAS

BESTE, SCHLAUSTE, KUSCHELIGSTE TIERCHEN DER GANZEN WELT!!! DAAAANKEEE!!!“, euphorisch presste Celest den kleinen Elch an ihre Brust und wurde plötzlich von Ruffy gleichermaßen in die Arme geschlossen. „DAS BESTE, SCHLAUSTE, KUSCHELIGSTE TIERCHEN DER GANZEN WELT!!!“, stimmte dieser freudig mit ein, als hätte er Chopper nie fressen wollen. „KOMMT HER LEUTE!!!“, kurz ließ Ruffy von Celest und ihrem neuen kleinen Freund ab. Seine Arme dehnten sich – fingen links und rechts Zorro und Raine ein – und zogen sie zu der innigen Umarmung hinzu. „GRUPPENKUSCHELN!!!“, „Was zum???!“ Zorro wirkte ungewöhnlich überrascht, während Raine nur skeptisch ihre linke Augenbraue erhob. „Hm?“, „Ich muss euch allen danken...“, hauchte eine zerbrechliche Stimme aus Gruppenmitte. In Celest’s rehbraunen Augen hatten sich ein paar Tränen gesammelt. „Ohne euch wäre ich nicht mehr am Leben... Ihr seid die besten Freunde die man sich nur wünschen kann!!!“, schnell hatte die Kleinste der Truppe den innerlichen Kampf mit sich selbst verloren und brach schließlich in Tränen aus. Chopper ließ sich anstecken und vergrub sich schluchzend tief in ihre Brust, während Zorro’s Lippen ein zufriedenes, breites Grinsen zierte. Auch Raine wirkte für ihre Verhältnisse positiv gestimmt – ihr Gesicht zeigte zwar keine einzige Regung, aber die Umarmung, der sie sich verstohlen anschloss, sprach Bände. „DAFÜR SIND DOCH FREUNDE DAAAAAAA!!!“, ein riesiges Honigkuchenpferdgrinsen umspielte die Lippen des Kapitäns der Truppe.

„GENUG JETZT!!!! DAS MÄDCHEN BRAUCHT IHRE RUHE!!!“

„DU BIST SO EINE SPIELVERDERBERIN OMA!!!“

„WIE HAST DU STROHHUTBENGEL MICH GERADE WIEDER GENANNT???!“

Dr. Kuleha wollte den naiven Dunkelhaarigen gerade wieder maßregeln, als plötzlich das gesamte Schloss zu wackeln begann. Ein lautes Knallen war im Erdgeschoss zu vernehmen... Womöglich die aufgesprengte Eingangstür.

„WAS ZUM???! CHOPPER SCHNELL!!! WIR MÜSSEN RUNTER!!!“

„AYE!!!“ Der kleine Elch sprang aus der zusammengekuschten Masse heraus und rannte geradewegs mit der deutlich älteren Dame hinunter in Richtung Erdgeschoss.

„CHOPPER!!!“ Celest wollte ebenfalls hinterher, als sie plötzlich eine große Hand beim vernarbten Handgelenk packte. Sie warf einen verpörenden Blick über ihre Schulter und erblickte Zorro. „Du bist noch zu schwach, Cessy...“, „Einen Teufel bin ich, du Moosbirne!“, „Wie hast du mich gerade gen.....?!“, binnen Sekunden hatte sich die Rosahaarige aus dem strammen Griff des Schwertkämpfers befreit und rannte der Ärztin und ihrem blaunäsigen Freund hinterher. „ICH BRING SIE UM!!!“, wütend fauchend machte sich auch der Grünhaarige auf den Weg ins Erdgeschoss und war dicht gefolgt von Ruffy und Raine...

Im Erdgeschoss angekommen offenbarten sich die Veranstalter des Lärmes als drei fragwürdige Gestalten. „Es ist Wapol und seine Verbündeten.“ Ein kalter Schauer durchlief den kleinen Elch, als er das unheilverheißende Lachen des Stahlmenschen vernahm. „Doktor Kuleha!!! DU BIST JA IMMER NOCH HIER!!!“, lachte der dickliche Mann gehässig, blickte sich dabei um und erkannte Zorro, Celest, Ruffy und Raine die sich nun auch auf dem Schloss befanden. „Und anscheinend hast du auch Verstärkung dabei... oder was sind das für Hampelmänner?!“

„HEEEY!!!“, wütend kniff der Strohhutjunge seine Augen zusammen und dehnte

seinen Arm zum Schlag aus. „NIEMAND NENNT MICH HAMPELMANN!! GUM GUM...PISTOLE!!!“, krachend ging der Schlag des Dunkelhaarigen ins Leere, Kuromarimo hatte seinen ‚König‘ Wapol zur Seite gedrängt und verhinderte den Schaden. Chessimo, der zweite Gehilfe des selbsternannten Königs von Drumm stieg derweil von seinem Nilpferd ab und schaute nach weiteren Angriffen, bis sein Boss erklang:

„Hör mal Bengel! Das war ganz schön frech!!! Das hier ist MEIN SCHLOSS!!!“, verkündete die lebende Stahlmaschine den Anwesenden. Chopper, der das Geschehene bislang nur beobachtet hatte, schritt nun fest entschlossen auf Wapol zu. „Das hier ist nicht dein Schloss! DAS IST DAS SCHLOSS VON DOC BADER!!!“, wütend knarzten seine kleinen Zähne, ehe er sich plötzlich wieder in einen großen Elch verwandelte.

„IST DAS COOOOOOOOL!!!“, mit leuchtenden Augen verfolgte Ruffy das große Tier das an ihm vorbei schritt und verkündete ebenso laut, „DER MUSS MITMACHEN IN MEINER CREW!!!“ Geschockt drehten sich alle Anwesenden hinüber zu Ruffy, der sogar in so einer gefährlichen Situation sein fröhliches Gemüt beibehielt.

„Doktor....“, vorsichtig tastete sich Celest an die alte Lady heran und fuhr weiter. „Wer ist denn dieser Dr. Bader von dem Chopper da erzählt hat?“, geräuschvoll seufzte die frisch getaufte ‚Oma‘ und hielt inne, bis sie Celest und auch Ruffy der sich plötzlich dazugesellt hatte, von den Vorfällen vor vielen Jahren erzählte. Derweil kämpfte Chopper mit Wapol, der ihm kaum eine Chance gab ihn besiegen zu können. Zu stark war der Eisenmann, zu schwach das Rentier. „Wisst ihr... Doc Bader war todkrank... und sein großes Vorbild waren die Piraten... Dieser alte Quacksalber bewunderte schon immer Leute auf hoher See. Sein verrückter Traum war es das Land Drumm... oder sogar noch besser... die ganze Welt zu heilen...“

Wie ein Besessener schlug das ehemals kleine Tier um sich und trat mit seinen Hufen nach dem Eindringling der es gewagt hatte sich hier ungefragt selbst einzuladen. Der viel Größere Stahlmann lachte minutiös vor sich hin und warf schlussendlich den vor Erschöpfung geschrumpften, nun wieder kleinen Elch beiseite.

„Chopper wusste es einfach nicht besser!! Er suchte 5 Tage nach dem Hexenpilz... er war durch einen Totenkopf gekennzeichnet... dieser dumme Junge dachte, es würde Dr. Bader dann mit Sicherheit gesund machen... und übergab ihn freudestrahlend, verletzt und völlig ausgehungert.“

Und wieder ein Schlag gegen den Kopf! Ein dumpfes Knacken überbrachte den Schlag zu Dr. Kuleha, Ruffy, Raine, Zorro und Celest.

„CHOPPER!!!“, schrie das junge Mädchen aufgewühlt und wollte herbei zu ihrem neu gewonnen Freund eilen.

„Nicht Celest. Das ist sein Kampf.“, beruhigend stützte Ruffy eine seiner Hände auf die tieferliegende Schulter Celest’s um sie zu beschwichtigen. Zorro nickte dem Strohhutjungen derweil bestimmend zu und beobachtete auch weiterhin den unausgeglichene Kampf zwischen Tier und Maschinenmensch.

„Als er nur noch ein paar Stunden zu leben hatte, begab sich Dr. Bader hoch aufs Schloss um die Ärzte aus Wapols Gewalt zu holen. Dieser dumme, alte Mann... ging Wapol direkt in die Falle... allen Ärzten ging es gut... sie waren nur unter Wapols Kontrolle... und dann.. sprengte sich Dr. Bader lachend selbst in die Luft. Er meinte..."

Lächelnd lag nun auch Chopper mit Tränen in den Augen am Boden. Sein linkes Auge war stark geschwollen und blutunterlaufen, leise krächzte das junge Tier die Worte nach, die ihm vor vielen Jahren übermittelt worden waren

„Man stirbt erst, wenn man vergessen wird...“, krächzte die Stimme des jungen Elches unter großen Anstrengungen und spuckte zeitgleich Blut. Der Schnee verdunkelte sich an besagter Stelle binnen Sekunden in tiefes Rot.

„CHOPPER!!“ Nun rannte das rosane Monster hinab zu ihrem neu gefundenen Freund und hielt ihn beschützend im Arm.

„Es wird alles wieder gut, ist nicht schlimm. Zorro macht das schon.“ Der Angesprochene hob teils skeptisch teils freudig seine Augenbrauen. Celest schien endlich Vertrauen in ihm gefunden zu haben. „Alles klar, es kann losgehen.“, selbstsicher lief der Schwertkämpfer an Dr Kuleha und Ruffy vorbei der von der rührenden Geschichte zwischen Dr. Bader und Chopper sichtlich angetan war. Auf dem Platz vor der Eingangshalle angekommen, lag nun das verletzte Rentier mit Celest im Schnee. Zugegebenermaßen war es recht kalt für den Grünhaarigen, stand er schließlich mit nacktem Oberkörper in dem von weit und breit schneebedeckten Gebiet. Siegesicher band sich der zweitklassige Schwertkämpfer routiniert sein dunkelgrünes Bandana um den Kopf und beförderte sich Wado-Ichi-Monji in den Mund. „OK WAPOL!!... Wapol?“ Wo war dieser Eisentyp jetzt nur hin? Wieso hatte keiner mitbekommen wo er war?

Energisch schüttelte derweil der Gummimensch die alte Ärztin und hielt sie dabei fest an ihrem Kragen. „DER ELCH HAT DIESEN ALTEN KNACKER RICHTIG GERN GEHABT!! BUHUUUUUUU!!“ Dr Kuleha, der von den ungewohnten Bewegungen langsam schwindelig wurde, drehte sich alles im Kreis, während sie versuchte sich von dem Klammergriff des Gummijungen frei zu reißen. „UND DIESER ALTE KNACKER HÄTTE ALLES GETAN UM SEINEN TRAUM ZU VERWIRKLICHEN BUHUUUUUUU!!!“

„CHESSIMO!! KUROMARIMO!!! DRUMM!!! SEHT ZU WIE ICH DIE LETZTE FESTUNG ABREISSE!!!“ Wie zur Salzsäule erstarrt hörte der Captn der Strohhutbande plötzlich auf die alte Ärztin zu schütteln und trat festen Schrittes nach draußen. Auf dem Dach war Wapol zu sehen der sich an der Piratenflagge zu schaffen machte.

Celest hatte den kleinen Elch immer noch fest im Arm und streichelte beruhigend über seinen Bauch. Die Atmung des kleinen Tieres war schwächer geworden. „Celest... er will... die Flagge..."

„HÖR SOFORT AUF DAMIT!!!“, energisch rannte Ruffy nun in Richtung des Daches. „GUM GUM...“ und hob einen Arm den er für seinen waghalsigen Sprung benötigen würde. „PISTOLE!!!“ Der Schlag saß und beförderte den Metallmann sofort hinunter vom Dach. Durch die Gegenenergie in die Luft gehoben landete Ruffy bei der mit Kirschblüten verschönernten Piratenflagge und hielt diese wie ein Ertrinkender ein Stück Holz festhielt. „NIEMAND WIRD DIESE FLAGGE RUNTERREISSEN!! DIESE

FLAGGE BEDEUTET ETWAS VIEL GRÖßERES ALS IHR SEIT!!!“

Mit vor Tränen befeuchteten Augen starrte Chopper hinauf zu Ruffy und befreite sich kurzweilig aus dem festen Griff der hübschen Handwekerin.

„JA GIBS IHM RUFFY!!“, feuerte der kleine Elch den Kapitän der Strohhutbande freudig an und schaffte es sogar, sich selbstständig auf alle Viere zu begeben. Celest, die ebenfalls ergriffen hinauf zu ihrem Captn schaute grinste diesem bestätigend zu.

„DAS WERDEN WIR JA NOCH SEHEN!!!“ und gesagt getan, schoss der auf dem Boden liegende Wapol eine Bombe auf Ruffy samt Flagge. Doch die Hand die die Flagge im Leben nicht loslassen würde, hielt diese immer noch stolz empor. „DU WIRST DIESE FLAGGE NICHT ABREISSEN WAPOL!!! GUM GUM....“

„Hey Raine!!“, appellierte nun Zorro, der alleine vor Kuromarimo und Chessimo stand, an das Feuermädchen der Crew. „Komm mal rüber. Anweisung vom Captn. Ich nehm mir den Afroschädel vor, du kannst den anderen haben.“

Wie aufs Wort eilte die junge Frau herbei nach draußen und scannte ihren Gegner von oben bis unten. Neben ihr befanden sich Chopper und Celest die beide verträumt auf dem Boden hockten.

„Hey Celest. Du kannst ja das Nilpferd mitnehmen.“, schlug die Corallenfarbige vor, ehe ihre Fingerspitzen in Flammen aufgingen. Die Schiffszimmerin ließ sich das nicht zweimal sagen und rannte wie von einer Biene gestochen zu dem Nilpferd und zog es mit aller Kraft zum Schloss. „Jetzt sei nicht so sturr! Ich mach das doch für dich du Knallkopf!!!“ Doch das Tier rückte kein Stück vorwärts, zu sehr war es an Wapol und seine zwielichtigen Verbündeten gewöhnt. „Jetzt hör mal! Ich bin ein junges Mädchen! Und ich will nicht das wir beide sterben!!“ Das Nilpferd schien zu kapieren. Ein Mädchen. Die Augen des riesigen Tieres verformten sich zu Herzen, sabber lief dem monströsen Tier aus dem Maul. Es hiefte Celest auf seinen mit einem Sattel ausgerüsteten Rücken und dackelte entspannt zur Eingangshalle wo sich auch Dr Kuleha befand.

Der Grünhaarige hatte mittlerweile schon ein paar Runden gegen den mit einem Afro geschmückten Mann hinter sich gebracht und lachte enttäuscht. „Du bist wirklich eine Lachnummer... wie wäre es mit... MEINEM MONSTER STRIKE?!“ Ein grüner Blitz lief an dem ersten Gehilfen Wapols vorbei und säbelte ihm nicht nur seinen Afro davon. Die vielen aufeinanderfolgenden Schläge die Kuromarimo nichtmal erkennen konnte ließen ihnen wie eine faule Frucht zu Boden fallen.

„DU HAST ES GESCHAFFT ZORRO!!“, schrie die Rosahaarige freudig dem Schwertkämpfer entgegen, dieser kratzte sich nur kurz verlegen am Hinterkopf und eilte zu Raine, die dem dritten Schlag von Chessimo ausgewichen war. Der Wuschelkopf der Strohhutpiratenbande hatte bislang noch nicht einmal angegriffen, bis Zorro ihr zur Hilfe eilte.

„Ich brauche deine Hilfe nicht Lorenor Zorro!!“
„Warum greifst du dann nicht an?!“

Das Gesicht der nun Rothaarigen verdunkelte sich mit einem Schlag. Ein völlig anderer Gesichtsausdruck war auf dem sonst eher desinteressierten Gesicht zu erkennen. „Das war ein lustiges Spielchen...“, grinste die Rothaarige beinahe böswillig „Flammentaufe..“, schlich es von den wohlgeformten Lippen der nun in Flammen getauchten. Ein Wall von Feuer erfasste Chessimo der laut schreiend zu Asche pulverisiert wurde.

Zorro und Celest staunten nicht schlecht, sahen sie doch schließlich ihr Crewmitglied zum ersten Mal wirklich kämpfen.

„BAZOooooooooooooOKA!!!“ Lange hatten die Gummiarme Ruffys in der Luft gehangen, sein Ziel war zeitgleich so abgelenkt von dem Scheitern seiner Verbündeten, das er sich nicht mehr um sich selbst scherte und schlussendlich von den Fäusten Ruffys gefunden und getroffen zu werden. Mit einem eindrucksvollen Geräusch flog Wapol vor seinen Diener Kuromarimo und beide flogen dem höchsten Berg der Snow Rockies hinunter...

Gefesselt folgte das Augenpaar der alten Ärztin den hinabfallenden Bösewichten solange, bis schlussendlich zwei kleine schwarze Punkte unsanft auf dem Boden am Fuße der Rockie Mountains aufschlugen. Diesen Sturz konnte Wapol der Blechmensch unmöglich überlebt haben... Dr. Kuleha konnte es einfach nicht fassen, der Strohhutbengel und dessen überschaubare Crew hatten Wapol, Kuromarimo und Cheesimo binnen eines Augenschlages erledigt. Ein erleichtertes seufzten entwich den schrumpeligen Lippen der auch sonst recht faltigen Lady, „Unfassbar... Einfach unfassbar...“, murmelte sie leise zu sich selbst. Ihr ehrfürchtiger Blick galt derweil Ruffy, der immer noch an der Spitze des Schlosses an Doc Baders Flagge festhielt.

Chopper war mittlerweile hemmungslos in Tränen ausgebrochen. Eine dicke Rotzblase hing ihm an seinem blauen Näschen. „DAAAAANKE!!!! DANKE RUFFY!!!!“, schrie er ehrlich zu dem Dunkelhaarigen hinauf. Der kleine Elch war so gerührt von der vorherigen Ansprache des Strohhutes, dass ihn unzählige Erinnerungen an seinen alten Freund Doc Bader einholten, als er dessen Kirschblütenflagge betrachtete. „Buhuuuuuhuhuuuuuuuuuuuuuuuuuu~“ Er war der erste Mensch dem der kleine Elch bedingungslos vertraut hatte... Er hatte ihn beschützt... Ihm seine Kunst gelehrt... und er war sein Freund gewesen. Während die Bewohner Drumm's Chopper mit Heugabeln jagten, weil sie ihn als Monster abstempelten nachdem er von einer Teufelsfrucht gegessen hatte, stand Doc. Bader ihm tatkräftig zur Seite. Nahm ihn bei sich auf... War immer für ihn da. „Ich vermisse dich sooooo, Doc.... Buhuhuhuhuuuuuuuu~“

Raine die den trauernden kleinen Elch skeptisch beäugte, hatte derweil eine Augenbraue empor gehoben. Ihre zuvor flammend rote Haarpracht wurde wieder corallenfarbig... „Ich verstehe das nicht...“, sprach sie leise zu sich selbst, während sie ihre schlanken Arme vor ihrer Brust verschränkte. „Wieso weint der Kleine? Es ist doch nun alles gut... Der Blechmensch und seine Schergen sind besiegt... Drumm ist frei.“ Eine faltige Hand mit feingliedrigen, knöchernen Fingern ließ sich unerwartet auf ihrer Schulter nieder. Es war die Hand von Dr. Kuleha, „Hm?“, „Hast du noch nie jemanden vermisst, Kindchen?“ Tiefe, nachdenkliche Falten ließen sich auf den sonst so emotionslosen Gesichtszügen der jungen Frau nieder. „Chopper hatte Doc Bader wahnsinnig lieb...“, „Er hatte ihn lieb?“, vor dem inneren Auge des flammenden

Mädchens, erschien plötzlich der herzlich lachende Vizekommandant von Whitebeard »„Na weil wir Brüder sind. Da hab ich ihn natürlich sehr lieb.“« „Hmmm...“, instinktiv rieb sich Raine wärmend ihre Oberarme und fuhr damit unbewusst über den Stoff des Mantels den ihr Portgas D. Ace hinterlassen hatte...

„Gut gekämpft, Großer...“, beinahe zärtlich legte Celest dem halbnackten Schwertkämpfer eine wärmende Decke um seine Schultern und schenkte ihm ihr schönsten Lächeln während sie deutlich zu ihm hinaufblicken musste. Zorro erwiderte dieses herzlich und wurde derweil vom geretteten Nilpferd eifersüchtig angestarrt. „Schön, dass du wieder bei uns bist, kleines rosa Monster.“, „Schön wieder bei euch zu sein, Grasschädel.“ Zeitgleich stimmten die Beiden in lautes Gelächter ein und wurden dabei relativ schnell durch ein leises, bekümmertes schluchzen unterbrochen. Chopper weinte immer noch... Der Anblick des kleinen, weinenden Elches zerriss Celest das Herz in ihrer Brust. Zielstrebig ging sie auf Chopper zu und ließ sich wenige Meter vor ihm auf die Knie sinken. Auffordernd öffnete sie ihre Arme und betrachtete das traurige Wesen still... Es schien fast so, als würden Celest und Chopper keine Worte benötigen um zu kommunizieren. Als sich ihre Blicke trafen, biss sich das flauschige Tier betrübt auf seine Unterlippe und rannte dem rosahaarigen Mädchen augenblicklich in ihre Arme. Weinend vergrub er sein blaues Näschen in ihrem duftenden Haar und wurde dabei fest von der Handwerkerin in ihre Arme geschlossen.

„ICH HAB SOOO EINEN HUUUUNGER!!!!!!“ Der Kapitän der Strohhutbande war derweil von der Spitze des Schlosses hinabgeklettert und hatte beide Arme demonstrativ in die Luft geworfen. „Sanji hat bestimmt schon ein Festmahl vorbereitet!!! Wir sollten langsam zurück zur Flying Lamb!!!!“ Bei dem Gedanken an Sanji's Kochkünste trieb es ihm das Wasser im Mund zusammen.

Während Raine anscheinend auf die Suche nach der großen Unterlage begeben hatte, war der Dunkelhaarige mittlerweile an die Seite von Dr. Kuleha gewandert. „Du solltest mit uns kommen, Oma!!! Wir brauchen dringend eine Schiffsärztin!!!!“, euphorisch klopfte Ruffy der älteren Lady auf ihren Rücken. Wenn Blicke töten könnten... Wie aus dem Nichts traf den Strohhutjungen ein fester Schlag ins Gesicht und riss ihn von den Füßen. „ICH HAB DIR SCHON MAL GESAGT DU SOLLST MICH NICHT OMA NENNEN!!!!“, „Aber du bist doch eine O.....“, „Hey Capt'n... Schau' mal...“, „Hm?“ Ruffy hatte Glück das Raine ihn unterbrochen hatte. Fast hätte er einen weiteren Schlag der überaus starken Ärztin kassiert. „Diese Unterlage eignet sich sehr gut um Berg abwärts zu gelangen...“, „SUPER RAINE!“ Ruffy schenkte dem Feuermädchen ein bestätigendes, zufriedenes grinsen und wand sich schnell wieder zur alten Frau um. „UND? Kommst du nun mit?“, „So ein Quatsch! Ich kann meine besten Jahre nicht vergeuden. No, Thanks.“, „Ich komme mit!“, „HÖ?!“, neugierig wanderten Ruffys Glupschaugen zu Celest, die den kleinen Nachwuchsarzt unterstützend bei seiner Hand hielt. „WIRKLICH?! COOOOOOL!!!!“, „NIX DA!!!!!!!!“, mischte sich die alte Ärztin plötzlich ein und wirkte dabei ungewöhnlich wütend. „DU GEHST NIRGENDWO HIN CHOPPER!!!!“, „Aber... aber... Ich möchte mit Ruffy, Celest und den anderen zur See fahren... Es ist mein größter Wunsch! Ich bin es Dr. Bader schuldig!“, „DU BIST DEN ALTEN NARREN GAR NIX SCHULDIG DU IDIOT! DU GLAUBST DOCH NICHT WIRKLICH DASS DU SCHON BEREIT BIST, ALS SCHIFFSARZT IN SEE ZU STECHEN??? WIE NAIV KANN MAN EIGENTLICH SEIN???“, „Ich bin soweit!“ Fest

entschlossen starrte der Kleine seine Lehrmeisterin an. Ein intensives Blickduell erfolgte, welches durch das knistern brennenden Holzes unterbrochen wurde. Raine hatte sich derweil mit Ruffy und Zorro auf die hölzerne Unterlage begeben und ließ diese in Flammen aufgehen. Das Eis darunter begann zu schmelzen und das hölzerne Gefährt setzte sich unweigerlich langsam in Bewegung. „Ihr müsst jetzt aufspringen, Celest! Es geht gleich abw...“ Das Feuermädchen hatte kaum die Möglichkeit zu Ende zu sprechen, da schlitterte sie schon samt Zorro und Ruffy bergab. „WAG ES JA NICHT CHOPPER!!!“, die alte Frau beobachtete wie sich Chopper in ein Rentier verwandelte. „Spring auf!“, forderte er die Rosahaarige auf. Cessy ließ sich das nicht zwei Mal sagen, denn wann hatte man schon Mal die Möglichkeit ein echtes Rentier zu reiten? Elegant sprang auf Choppers Rücken und winkte dem geretteten Nilpferdchen zum Abschied zu. „Pass gut auf Kuleha auf, Nilpferdchen!!!“, „Machs gut, Dr. Kuleha!“, „CHOPPER NEIN!!!“, mit tränenden Augen setzte sich das Tier dann endlich in Bewegung rannte in enormer Geschwindigkeit dem flammenden Gefährt von Raine hinterher...

Auf die schrumpeligen Lippen der verlassenen Ärztin hatte sich ein zufriedenes Lächeln gebildet. „Mach’s gut, Chopper... Pass gut auf dich auf...“

– Flying Lamb Sanji & Alaric –

„Hey Ric, siehst du das?“, „Hm?“, „Krah?“ interessiert folgte der Blick des ungesprächigen Rotschopfes dem des Smutjes. In der Ferne bewegte sich ein riesiger Flammenball in enormer Geschwindigkeit auf die Flying Lamb zu. „Was zum??!“ Sichtlich aufgeregt begann das gefederte Tier an Bord des Schiffes plötzlich wild mit seinen Flügeln zu schlagen. Es schien sich anscheinend zu freuen. „KRAAAAAAHHHHH!!!“, „Was’n mit der Ente los?“, „Hab nicht den Hauch einer Ahnung, aber wenn die Feuerkugel nicht gleich stoppt sind wir inklusive Flying Lamb gleich Asche...“

Doch die Feuerkugel stoppte... Wenige Millimeter vor dem Schiff der Strohhutbande kam das Gefährt zum Stillstand und die Flammen erloschen. „RAINEYLEIN!!!!!!! CELEST-PRINZESSIN!!!!!!!!!!!! <3 <3 <3 Ihr seid wieder zurück!!!!“, freudig strahlend winkte Sanji den beiden einzigen Mädels der Crew zu, während Alaric sich kommentarlos seine blanke Handfläche auf die Stirn schlug. „UND WAS IST MIT UNS DU TELLERWÄSCHER???!“, „Oh... hallo Zorro, Ruffy... komisches Tier...“

Nach einer herzlichen Begrüßung war die komplette Crew nun wieder vereint und bereit in See zu stechen. Während sie die Anker lichteten, ertönte ein ungewöhnlich lauter Knall von der Spitze der Rockie Mountains und weckte damit die Aufmerksamkeit der Crew. Fasziniert starrten die unterschiedlichen Charaktere hinauf in den Himmel und beobachteten wie sich der fallende Schnee zart rosa färbte, sodass der Berg mit dem darauf liegenden Schloss, plötzlich wie ein riesiger Kirschblütenbaum aussah.

„WOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOW!!!!“, "Fast so schön wie Celest zauberhafte Haare..." Mit riesigen Herzchenaugen schmachtete der Smutje die genesene Handwerkerin an und kassierte sogleich einen festen Schlag auf den

Hinterkopf seitens Zorro.